

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Gold und Silber weiter unter Druck

- **Goldpreismanipulation durch Barclays bestätigt**
- **Platin und Palladium auf dem Vormarsch**
- **Minenaktien konsolidieren**
- **Basismetalle steigen**

Bad Salzuflen, 4. Juni 2014 – Die Konsolidierungsphase für **Gold** und **Silber** fand auch im Mai ihre Fortsetzung. Das gelbe Metall verlor 3,1 Prozent und schloss den Monat bei einem Kurs von 1.251 US-Dollar pro Feinunze ab. Mit diesem Vier-Monats-Tief hat die Talfahrt ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht. Auch der kleine Bruder Silber verlor im vergangenen Monat 1,8 Prozent und schloss bei 18,82 USD pro Feinunze ab. „Es ist auffällig, dass Silber seit Jahresanfang hinter Gold zurückgeblieben ist und im Mai auf ein neues Jahres-Tief gesunken ist. Das weiße Metall wird derzeit von den Anlegern gemieden“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Die allgemeinen Begründungen der Großbanken für den fallenden Goldpreis, wie etwa die Entspannung in der Ukraine-Krise und die wiedererstarbte US-Wirtschaft, lässt Siegel weiterhin nicht gelten. „Die Rhetorik zwischen den USA und Russland ist alles andere als deeskalierend und auch die US-Wirtschaft schrumpft eher als zu wachsen. Dennoch ist der Goldpreis gefallen. Diese Argumente ziehen also nicht. Am Ende kommt es drauf an wie groß das Interesse der Zentralbanken und der Großbanken an einem niedrigen Goldpreis ist“, sagt Siegel. Dass der Goldpreis von den Großbanken manipuliert wird, wurde mit der kürzlichen Bestrafung der Barclays zu einer Zahlung von 32 Mio Euro beispielhaft dokumentiert.

Platin und **Palladium** profitieren weiterhin von den Minenstreiks in Südafrika und haben auch im Mai um 2,0 bzw. 3,2 Prozent zugelegt. Der Ausstand dauert nun fast schon 20 Wochen, was einen neuen Rekord für die gebeutelte Minenbranche in Südafrika bedeutet, verbunden mit einem vierzigprozentigen Ausfall der weltweiten Platinproduktion. Palladium werde weiterhin sowohl von den Spannungen zwischen Russland und dem Westen als auch von den anhaltenden Bestandsaufkäufen durch zwei neue ETFs aus Südafrika getrieben. „Ein weiterer Nutznießer der Streiks ist das volatile **Rhodium**, das in den letzten sieben Monaten um fast 30 Prozent zulegen konnte“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** folgten den physischen Metallen in die Abwärtsbewegung und landeten zwischen 5 und 10 Prozent im Minus. „Die Minenaktien korrigierten sogar noch etwas stärker als die physischen Metalle. Dadurch bröckeln die Gewinne vom Jahresanfang langsam

wieder weg. Auch dieser Sektor befindet sich in einer Konsolidierungsphase und wartet auf positive Impulse“, sagt Siegel.

Basismetalle hingegen scheinen den Boden gefunden zu haben und tasten sich nun weiter vor. Sowohl **Aluminium** (+ 3,0 Prozent) und **Kupfer** (+ 4,0 Prozent) als auch **Zink** (+ 2,1 Prozent) und **Nickel** (+ 6,1 Prozent) konnten Gewinne verbuchen. „Trotz eines Kurseinbruchs bei Nickel zur Mitte des Monats konnte sich das Industriemetall erholen und zum Monatsende ein Plus von sechs Prozent einfahren. Das Exportverbot von Nickelerzen beim weltgrößten Exporteur Indonesien schränkt das Angebot weiter ein und könnte für weitere Preissteigerungen sorgen“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-4,28	-10,23	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-8,18	-26,37	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-5,52	-10,13	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-5,53	-27,42	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.05.2014

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com